

Lebet! Es lebten wie ihr des Geschlechts urälteste Väter,
Seit dies Eiland einst von dem Sitz der Sirene sich löst'riß,
Oder die Tochter Augusts hier süße Verbrechen beweinte.

40. Eine Erzählung.

Justus Möser. Patriotische Sentenzen. 3. Theil. Berlin, 1778.

Vor einem gewissen weisfälischen Dorfe stand eine hohe Säule mit einer eisernen Hand, welche seit vielen Jahren den rechten Weg in die Stadt gewiesen hatte. Neben derselben begegnete ein reisender Seiltänzer dem Dorfschulzen und fragte ihn, was ihn doch in aller Welt bewogen hätte, allen Leuten einerlei Weg zu zeigen? Ob nicht jeder seinen eignen hätte? Und ob man überhaupt sagen könnte, daß es richtige Wege gäbe? Er z. B. wollte auf dem Seile über Gräben und Hecken nicht allein weit geschwinder und kürzer, sondern auch zu aller Menschen Bewunderung dahin kommen. O! antwortete der Schulze, unser Wegweiser zeigt nun einmal den gemeinsten, sichersten und ebensten Weg; und wenn derselbe nicht gewiesen würde, so wüßte man ja nicht einmal, wie viel kürzer und geschwinder ein andrer wäre?

Indem kam ein Jüngling auf einem raschen Pferde und setzte während der Zeit, daß der Seiltänzer seine Linien spannte, über Zäune und Gräben weg. Hier sagte der Schulze zum Seiltänzer: Seht, guter Freund, der kommt noch geschwinder und kürzer überweg als ihr, und ich bewundere ihn ebenso sehr; was dünkt euch, wenn wir den Wegweiser so stellten, daß alle, die in die Stadt wollen, diesem folgen müßten?

Ihr seid ein einfältiger Mann, versetzte jener; wie viele würden nicht den Hals brechen oder in den tiefen Gräben stecken bleiben, wenn ihr dieses thätet? Das meine ich auch, beschloß der Schulze, und so ist es wohl am besten, daß wir jedem einen ebenen, richtigen und sichern Weg zeigen und uns um diejenigen, die auf dem Seile tanzen oder mit ihren Pferden über Hecken und Gräben setzen können, nicht bekümmern. — Ein Philosoph, der ihre Unterredung mit angehört hatte, machte hierüber die Anmerkung, daß die gemeinen Wege oder Regeln immer nöthig blieben, wenn die Genies sich auch noch so weit davon entfernten.

41. Ver sacrum.

Ludwig Uhland. Gedichte und Dramen. Herausg. v. W. L. Golland. 2. Theil. Stuttgart, 1863.

1. Als die Latiner aus Lavinium

Nicht mehr dem Sturm der Feinde hielten Stand,